

Organisationsentwicklungsvorschläge und Landesdelegiertentag

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel

Der GdP-Landesvorstand tagte gemeinsam mit rund 50 Vertrauensleuten in Kirkel, um die nach einem neuerlichen Prüfauftrag des Ministers für Inneres, Bauen und Sport, Klaus Bouillon, entwickelten Vorschläge zur Organisationsentwicklung darzustellen und zu beraten.

sung in der Struktur vorgestellt. Die Bewertung der zunächst vorgeschlagenen PI-Modelle (A-Inspektionsmodell und Reviermodell) durch die Behördenleitung im Sinne einer Machbarkeitsstudie führte dort wohl zu der Einschätzung, dass deren Umsetzung in der ursprünglich vorgesehenen Form als kritisch betrachtet wird. Daneben führten die

dass die größte Schnittmenge zu den von uns eingebrachten Positionen und Forderungen sowie der Erwartungshaltung unserer Mitglieder weiterhin in der Umsetzung des sogenannten A-PI-Modells gesehen wird.

Wesentlichen Ausschlag gaben die übergeordneten Forderungen nach Beendigung des Verlaufs-



Ralf Porzel spricht am 28. Februar vor unseren Vertrauensleuten in Kirkel.

Foto: GdP

Zentraler Punkt der Beratungen neben Bereitschaftspolizei (BP), Zentralem Verkehrsdienst (ZVD) und Diensthundestaffel (Dhust) war der zur Polizeiinspektionsstruktur gemachte modifizierte Vorschlag zum sogenannten „Reviermodell“, welches in der letzten DP-Ausgabe im Detail dargestellt wurde. Zunächst wurden die Inhalte der Informationsveranstaltung des Landespolizeipräsidiums zum aktuellen Stand der Flächenorganisation „Sicherheitsarchitektur 2020 – Stufe II“ sowie der aktuelle Stand der Befas-

Einschätzungen aus der kommunalpolitischen Debatte unter dem Gesichtspunkt „Rückzug aus der Fläche“ zu der Entscheidung, ein Modell zu entwickeln, das einen Kompromiss aus den beiden favorisierten Varianten darstellen könnte und das auch der vorgenannten Diskussion Rechnung trägt.

Nach hinreichender Diskussion aller Vor- und Nachteile der jeweiligen Modellvarianten und der zu erwartenden Wirkungen, insbesondere für unsere Kolleginnen und Kollegen, kristallisierte sich heraus,

dells, einer homogenen Organisationsstruktur, einer längerfristigen Funktionsfähigkeit in klaren Strukturen ohne absehbaren Veränderungsdruck, klare Führungs- und Unterstellungsverhältnisse, Transparenz und Planungssicherheit sowie eine Reduzierung der individuellen Belastung an Wochenend- und Nachtdiensten. Es wurde auch die Frage eingehend vertieft, ob das modifizierte Modell sozusagen als Zwischenschritt hin zu dem von un-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

seren Mitgliedern favorisierten A-PI-Modell denkbar wäre. Am Ende der Diskussion wurde auf Antrag aus der Versammlung heraus über unsere Positionierung abgestimmt. Eine

Mehrheit von rund 90% der anwesenden Vertrauensleute sah keine Veränderungsnotwendigkeiten an unserer ursprünglichen, bereits vorgenommenen grundsätzlichen Positionierung und favorisierte, bezogen auf die Flächenstruktur, weiterhin das soge-

nannte A-Inspektions-Modell. Ausgehend davon, dass im März mit einer ministeriellen Entscheidung zu rechnen ist, wollen wir in Gesprächen nochmals für unsere Positionen werben und nach der ministeriellen Entscheidung erneut beraten.

22. Landesdelegiertentag der GdP Saarland

Am 23. und 24. Mai 2018 veranstaltet unser Landesbezirk seinen 22. Landesdelegiertentag in der Stadthalle Püttlingen. Die Delegierten werden sich mit der thematischen und inhaltlichen Neuausrichtung der GdP für die kommenden Jahre befassen und gleichzeitig die personellen Weichen für die Zukunft stellen müssen.

Mit dem Auslaufen der Vereinbarungen zur Umsetzung der Schuldenbremse im Jahr 2020 und dem Wirkbeginn des Länderfinanzausgleiches „neu“ bieten sich durch das politisch angekündigte „Jahrzehnt der Investi-

tionen“ wieder neue Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden auf den öffentlichen Dienst im neuen Jahrzehnt gewaltige

Aufgaben durch das Thema Digitalisierung zukommen. Im Koalitionsvertrag der Landesregierung wurde unter dem Arbeitsbegriff „Verwaltung



Gewerkschaft der Polizei 4.0

22. Landesdelegiertentag
23./24. Mai 2018 • Püttlinger Stadthalle



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



VERTRAUENSLEUTE UND LANDESVORSTAND TAGEN GEMEINSAM IN KIRKEL

4.0" die Modernisierung des öffentlichen Dienstes zum Ziel gesetzt. Die Rede ist von einem Digitalisierungsschub, von Shared Services und dem Aufbau eines digitalen Verwaltungsarbeitsplatzes. Fachleute wie auch Gewerkschaften gehen davon aus, dass ähnlich wie in der Industrie in der Landes- und Kommunalverwaltung die meisten Arbeitsplätze in wenigen Jahren kaum noch wiederzuer-

kennen sein werden: Gewaltige Aufgaben für Gewerkschaften und ihre Personalräte! Deshalb wollen wir den Schwerpunkt unseres Landesdelegiertentages auch diesem Thema widmen. Mit dem Motto des Delegiertentages verfolgen wir die Idee, dass Digitalisierung 4.0 auch Gewerkschaft 4.0 braucht, damit weiterhin der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns steht. Die konkreten Aus-

wirkungen dieses Themas auf uns als Polizei wollen wir mit Experten diskutieren.

Im Landesvorstand wurden die notwendigen Vorbereitungen in Angriff genommen, um den Delegiertentag neben seinen satzungsgemäßen Aufgaben wie der Neuwahl des Vorstandes und der Verabschiedung von Anträgen auch inhaltlich zukunftsorientiert und interessant zu gestalten.

22. ordentlicher Landesdelegiertentag der GdP-Saarland

Am 23. Mai 2018, 9–18 Uhr, und dem 24. Mai 2018, 9–16 Uhr, in der Stadthalle Püttlingen, Einladung

Am 23. Mai werden u. a. ein neuer Geschäftsführender Landesvorstand, ein neuer Landeskontrollausschuss und die Delegierten für den GdP-Bundeskongress und die Mitglieder im Beirat der GdP Bund gewählt; außerdem wird ein Leitantrag und weitere Anträge aus den Gliederungen des Landesbezirks beraten und verabschiedet. Am 24. Mai wird der Vormittag als Festakt gestaltet; Vertreterinnen und Vertreter

der Innenpolitik, der befreundeten Gewerkschaften und der Polizei sind geladen, zum Delegiertentag zu sprechen. Nach der Mittagspause wird es zwei Festvorträge zum Leitthema „Gewerkschaft der Polizei 4.0“ und eine Podiumsdiskussion dazu geben.

Wahl- und stimmberechtigt sind die Delegierten der Kreis- und Personengruppen der GdP Saarland.

TARIF

Was geht?

Von unserem Mitglied der Bundestarifkommission der GdP, Ralf Walz

Bei Erscheinen dieser Zeilen befinden sich die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten bei Bund und kommunalen Arbeitgebern (VKA) wahrscheinlich in einer entscheidenden Phase. Die Erfahrung lehrt uns, dass die Arbeitgeberseite nicht vor der 3. und in der Regel entscheidenden Verhandlungsrunde, diesmal am 16./ 17. April 2018, bereit ist, ernst zu nehmende Angebote zu angemessenen Entgelterhöhungen zu machen.



2017 demonstrierten wir in Saarbrücken für unsere Tarif- und Besoldungserhöhung; 2019 sind wir wieder dran. Foto: GdP

Bisher mussten wir uns das Wehklagen der VKA (der Bund kann angesichts der Entwicklung der Staatsfinanzen nicht mehr jammern, will er sich nicht der Lächerlichkeit preisgeben) anhören, wie dramatisch doch die Finanzlage der Kommunen ist und wie schlimm diese Tarifierhöhungen doch für das Allgemeinwohl sind. Dabei ist auch diesen Arbeitgebern

längst klar, dass der Kampf um die besten Köpfe nicht mit Verweisen auf klamme Kassen gewonnen werden kann. **Rituale halt!**

Wenn die Arbeitgeberseite auf ihren Ritualen besteht, müssen auch die Gewerkschaften bewährte Muster verfolgen und entsprechenden Druck aufbauen. Hier sind wir gefordert, auch wenn diese Tarifrunde uns, als

Beschäftigte der Länder, nicht direkt betrifft, denn jetzt werden die Weichen für die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) im nächsten Jahr gestellt.

Also, wenn die ÖD-Gewerkschaften nun zu Demonstrationen aufrufen, investiert ein, zwei Stunden

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

urer Zeit und unterstützt die Kolleginnen und Kollegen! Schließlich freuen wir uns ja auch, wenn im nächsten Jahr diese Kolleginnen und Kollegen an unserer Seite stehen!

Apropos TdL:

Als Ergebnis der Tarifverhandlungen mit der TdL im vergangenen Jahr kam es nicht nur zu Lohnerhöhungen und Verbesserungen in der Entgeltstruktur, sondern es wurde auch vereinbart, dass eine ständige Weiterentwicklung der Entgeltordnung statt-

finden soll. Hier wurden durch die ÖD-Gewerkschaften zwischenzeitlich fünf Arbeitsgruppen (natürlich auch mit Beteiligung der GdP) gebildet, die entsprechende Änderungs- und Ergänzungsvorschläge erarbeiten. Hier geht es sowohl um allgemeine Veränderungen wie z. B. stufengleiche Höhergruppierung, Entzerrung der EG 9 etc., aber auch um spezielle Tätigkeitsmerkmale für bestimmte Berufsgruppen.

Weitere Informationen, nicht nur zu diesen Themen, können unsere Mitglieder in unserem **Tarifseminar**

am 12./13. April 2018 in Kirkel erhalten. Nachdem im vergangenen Jahr erstmals wieder ein Tarifseminar angeboten und auch sehr gut angenommen wurde, wollen wir jetzt natürlich weitermachen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand die Tagesordnung noch nicht abschließend fest, aber so viel vorab: **Eine Teilnahme lohnt sich bestimmt!**

Anmeldungen wie immer über unsere Geschäftsstelle!

Für Rückfragen stehen euch selbstverständlich auch die Tarifleute der GdP zur Verfügung.

JUNGE GRUPPE (JG)

Interview mit dem neuen Vorsitzenden der JG, Florian Irsch



Florian Irsch ist neuer Landesjugendvorsitzender.

Fotos: Jonas Lillig

Deutsche Polizei (DP): Florian, herzlichen Glückwunsch für dich und deine neue Vorstandsmannschaft zum tollen Wahlergebnis, auch von uns alles erdenklich Gute und viel Power für eure gewerkschaftliche Arbeit in den nächsten Jahren!

Florian: Vielen Dank! Die Landesjugendkonferenz (LJK) war ein voller Erfolg für uns. Die Teilnahme hochrangiger Gäste aus Politik und Gesellschaft machte deutlich, welchen Stellenwert das Engagement der JUNGEN GRUPPE (GdP) hat. Die Ministerpräsidentin, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, übernahm die Schirmherrschaft der Konferenz. Darüber hinaus folgte sogar der Bundes-

vorsitzende der GdP, Oliver Malchow, unserer Einladung. Es gelang uns, ihn als Hauptredner und Podiumsgast zu gewinnen. Dass die Delegierten uns ihr Vertrauen schenken, macht uns natürlich sehr glücklich. Wir sind mit dem Wahlausgang hochzufrieden. Viele von uns kennen sich bereits seit Jahren aus der Vorstandsarbeit. Wir freuen uns, dass wir diese gemeinsam fortsetzen dürfen. Die verabschiedeten Anträge haben wir im Vorfeld der LJK ausgearbeitet. Wir sind der Meinung, dass diese eine hohe Bedeutung für unsere Kolleginnen und Kollegen haben und hoffen, dass wir sie so schnell wie möglich umsetzen können.

DP: Florian, stell' dich doch bitte unseren Leserinnen und Lesern vor! Wer ist Florian Irsch?

Florian: Ich bin 29 Jahre alt und komme aus Saarlouis. Nach dem Abitur am Robert-Schuman-Gymnasium wurde ich im Jahr 2008 bei der saarländischen Vollzugspolizei eingestellt. Von 2011 bis 2014 verrichtete ich meinen Dienst bei der PI Merzig als Sachbearbeiter im WSD, ehe es mich in den Kriminaldienst der PI Saarbrücken-St. Johann verschlug. Dort war ich bis vor Kurzem noch im Bereich der Eigentums-kriminalität tätig. Zu Beginn dieses Jahres bin ich in die Direktion LPP 2 – Kriminalitätsbekämpfung/LKA gewechselt. Seit meiner Einstellung im Jahr 2008 bin ich überzeugtes GdP-Mitglied, weshalb ich mich auch seit 2013 als Beisitzer im ehemaligen Landesjugendvorstand engagierte. Seit Dezember 2017 darf ich die Interessen aller Mitglieder der JUNGEN GRUPPE als Landesjugendvorsitzender vertreten. In meiner Freizeit trage ich das grün-weiße Fußballtrikot des FV09 Schwalbach, für den ich in der Saarländliga auf Torejagd gehe. Ich bin ein familiärer Mensch, der Spaziergänge mit seinem Hund und gute Bücher schätzt. Außerdem gehe ich gerne joggen und bin immer für eine Partie Squash zu haben. Wenn die Zeit es zulässt, verreise ich gerne. Es gibt für mich kaum etwas Spannenderes, als andere Länder sowie deren Kunst, Kultur und Geschichte kennenzulernen.



JUNGE GRUPPE (JG)

Jonas Lillig, Benny Gross, Cedric Jochum, Sarah Koch, Selina Flieger, Florian Irsch, Michelle Andler, Michaela Linz, Sebastian Meiners, Marius Leber und Dominique Zimmer bilden den neuen Vorstand.

DP: Es ist jetzt einige Zeit seit der Landesjugendkonferenz im Dezember 2017 vergangen. Wie habt ihr mit der neuen Führungsmannschaft die letzten Wochen erlebt?

Florian: Insbesondere die Wochen vor der Landesjugendkonferenz waren sehr zeitintensiv. Wir hatten im Vorfeld eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich fast wöchentlich getroffen hat. Nur wenige Tage nach der LJK wurden wir von Herrn Staatssekretär Seel zum Antrittsbesuch ins Innenministerium eingeladen. Neben der anfänglichen Vorstellungsrunde konnte bereits das ein oder andere gewerkschaftliche Thema angesprochen werden. Nach dem Jahreswechsel trafen wir uns zunächst zum Neujahrsempfang, ehe Mitte Januar 2018 unsere erste gemeinsame Vorstandssitzung anstand. Hier haben wir zunächst ein paar organisatorische Dinge besprochen und uns über Grundsätzliches ausgetauscht. Anschließend wurden weitere aktuelle Themen, wie z. B. die anstehende Strukturreform, der Einsatz von Bodycams in Wohnungen sowie die Erhöhung des Zulagenwesens diskutiert. Demnächst stehen einige Antrittsbesuche auf dem Programm, die wir natürlich auch dazu nutzen werden, unsere Anliegen vorzubringen.

DP: Was sind eure gewerkschaftlichen Schwerpunkte, Anliegen und Wünsche für das Jahr 2018?

Florian: Bereits bei unserem Antrittsbesuch im Innenministerium

konnten wir Herrn Staatssekretär Seel ein wichtiges Anliegen vortragen: Die Nachbesserung beim Zulagenwesen. Hier fordern wir eine deutliche Erhöhung. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Einführung der Erfüllungsübernahme, die bereits in der 1. Plenarsitzung des saarländischen Landtags in diesem Jahr von der CDU und SPD angesprochen wurde. Ende Januar dieses Jahres wurde auf Betreiben unserer Freunde der GdP Rheinland-Pfalz die Übernahme titulierter Ansprüche durch den Dienstherrn im Mainzer Landtag einstimmig beschlossen. Auch wir fordern, die Erfüllungsübernahme noch in diesem Jahr einzuführen. Ein weiterer Punkt ist die Ausweitung des Einsatzes der flächendeckend eingeführten Bodycams auf den privaten Bereich, wie z. B. Wohnungen. Neben der gerichtsverwertbaren Dokumentation der Einsätze sollen unsere Kolleginnen und Kollegen durch das Einschalten der Bodycams in Wohnungen, gerade bei Auseinandersetzungen im Rahmen der häuslichen Gewalt oder dann, wenn Alkohol im Spiel ist, vor gefährlichen Übergriffen geschützt werden.

DP: Wo hakt es aus Sicht der Jugendvertretung der Gewerkschaft der Polizei im Saarland am meisten?

Florian: Das größte Problem sehen wir in der derzeitigen Personalsituation. Die Belastung jedes Einzelnen ist in den vergangenen Jahren enorm angestiegen, sei es im ESD, WSD, beim ZVD oder der BePo, wo viele

Kolleginnen und Kollegen über die hohe Anzahl an Wochenenddiensten und -einsätzen klagen – oder aber auch in der Direktion 2 und den regionalisierten Kriminaldiensten. Dort ist die Anzahl an Ermittlungsgruppen, Sonderkommissionen oder Rufbereitschaften in letzter Zeit gefühlt angestiegen. Statt einer Verschiebung des Personals fordern wir eine weitere Erhöhung der Einstellungszahlen, um für eine echte Entlastung zu sorgen. Wir sind außerdem der Meinung, dass der anspruchsvolle Beruf des Polizeibeamten besser bezahlt werden sollte. Gerade beim Zulagenwesen muss nachgebessert werden. Insbesondere die oben bereits erwähnten Dienste zu wechselnden oder ungünstigen Zeiten sollten höher entlohnt werden, wobei auch die Erhöhung der Polizeizulage denkbar ist. Aus unserem Gespräch mit Herrn Staatssekretär Seel konnten wir herausfinden, dass man sich im Innenministerium ernsthaft mit der Thematik befassen wird. Ein weiteres Thema, bei dem es aus unserer Sicht am meisten hakt, sind die überschaubaren Aufstiegschancen unserer jungen Kolleginnen und Kollegen. Einer kürzlich durchgeführten Erhebung zufolge beträgt die durchschnittliche Wartezeit für eine Beförderung von der Besoldungsgruppe A 9 in die A 10 ca. sieben Jahre. Wenn es schlecht läuft, wartet man noch viel länger. Es konnten auch Wartezeiten von bis zu elf Jahren festgestellt werden. Dies trägt nicht gerade zur Arbeitszufriedenheit und Motivation der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Hier erhoffen wir uns Unterstützung von Herrn Innenminister Bouillon, der im März des letzten Jahres angekündigt, dass er eine sogenannte Regelbeförderung von der A 9 in die A 10 einführen wird. Wir hoffen, dass der Minister seinen Worten Taten folgen lässt und die sogenannte Regelbeförderung noch vor der neuen Beurteilungsperiode einführen wird.

her entlohnt werden, wobei auch die Erhöhung der Polizeizulage denkbar ist. Aus unserem Gespräch mit Herrn Staatssekretär Seel konnten wir herausfinden, dass man sich im Innenministerium ernsthaft mit der Thematik befassen wird. Ein weiteres Thema, bei dem es aus unserer Sicht am meisten hakt, sind die überschaubaren Aufstiegschancen unserer jungen Kolleginnen und Kollegen. Einer kürzlich durchgeführten Erhebung zufolge beträgt die durchschnittliche Wartezeit für eine Beförderung von der Besoldungsgruppe A 9 in die A 10 ca. sieben Jahre. Wenn es schlecht läuft, wartet man noch viel länger. Es konnten auch Wartezeiten von bis zu elf Jahren festgestellt werden. Dies trägt nicht gerade zur Arbeitszufriedenheit und Motivation der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Hier erhoffen wir uns Unterstützung von Herrn Innenminister Bouillon, der im März des letzten Jahres angekündigt, dass er eine sogenannte Regelbeförderung von der A 9 in die A 10 einführen wird. Wir hoffen, dass der Minister seinen Worten Taten folgen lässt und die sogenannte Regelbeförderung noch vor der neuen Beurteilungsperiode einführen wird.

DP: Lieber Florian, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Florian: Immer wieder gerne und vielen Dank!

**Das Gespräch führte für die DP
Dirk Britz**



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt fand am 23. November 2017 in der Polizeikantine des Areals Mainzer Straße statt.

Als besondere Gäste durften wir neben dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Bruno Leinenbach, dem Vorsitzenden der KG LKA, Stefan Schnubel, dem Vorsitzenden der KG LPP, Carsten Baum, dem Landesjugendvorsitzenden David Maaß, unserem Gewerkschaftssekretär Lothar Schmidt auch einige Vorstandsmitglieder des wenige Tage zuvor frisch gewählten Vorstands der KG Saarbrücken-Land unter anderem den Vorsitzenden Henning Schmidt begrüßen.

Unsere Vorsitzende, Jordana Becker, welche aufgrund der Geburt ihres Sohnes im letzten Jahr etwas kürzer treten musste, eröffnete die Sitzung und richtete Grußworte an alle anwesenden Mitglieder.

Ihr Stellvertreter Andreas Rinnert, der bei der zurückliegenden Personalratswahl auf Listenplatz 1 der GdP ins Rennen ging und demnach auch Mitglied des ÖPRs der Pien wurde, berichtete anschließend über die Geschehnisse und aktuelle Themen im Jahr 2017.

So beschönigte er beispielsweise in keiner Weise die „große Unzufriedenheit“, die immer noch auf den Dienststellen herrsche, da die GdP z. B. für viele Fehlentwicklungen rund um die Reform verantwortlich gemacht werde. Die GdP Saar, einschließlich des Landesvorstandes, hinterfragt sich seither selbst ebenfalls kritisch, ob das eigene, zeitweise von vielen als passiv empfundene



Jordana Becker und Bruno Leinenbach ehren Jubilare bei der Mitgliederversammlung am 23. November: Dietmar Hünnefeld (55 J.), Manfred Deutsch (45 J.), Helmut Berg (30 J.) und Martin Bachmann (35 J.).

Fotos: Cedric Jochum

Verhalten rund um schwierige Themen der Reform das Richtige war.

Üblicherweise referiert ebenfalls ein Vorstandsmitglied, in diesem Fall Bruno Leinenbach, über aktuelle Themen. Neben der Personalratswahl und der Mitgliederentwicklung der GdP war hier besonders die Si-

doch noch etwas Zeit beansprucht wird.

Die Mitgliederversammlung wurde in diesem Jahr auch zur Entlastung des alten und Wahl eines neuen Vorstandes genutzt. Allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern danken wir auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für die tolle geleistete Arbeit!

Zukünftig setzt sich der Vorstand der KG Saarbrücken-Stadt wie folgt zusammen:

Jordana Becker (Vorsitzende); Andreas Rinnert, Jan Poß, André Hofmann (stellvertretende Vorsitzende); Laura Berg (Schriftführerin); Cedric Jochum (stellvertretender Schriftführer); Lukas Schneider (Kassierer); Marvin Mayer (stellvertretender Kassierer); Hans Ferber, Horst Ledig (Seniorenvertreter). Max Bauer, Helmut Berg, Jens Berner, Marcel Hoffmann, Matthias Klein, Julia Palla, Helmut Schliwinsky, Alexander Schmauch, Carsten Schmidt, Jürgen Schmidt, Sebastian Schmitt, Christoph Schneider, Sylvia Schuhe, Andrea Thiel und Bernhard Wirtz wurden als Beisitzer gewählt.

Auch in diesem Jahr war die Ehrung der Jubilare ein ganz besonderer Teil der Mitgliederversammlung.

Neben Helmut Berg (30 Jahre Mitglied), der nach jahrzehntelanger, aktiver Vorstandsarbeit unter anderem als Schriftführer den Weg nun für die jüngere Generation freigemacht hat, wurden unter anderem auch Martin Bachmann (35 Jahre Mitglied) und Manfred Deutsch (45 Jahre Mitglied) persönlich geehrt.

Ausdrücklich sei an dieser Stelle auch nochmal Dietmar Hünnefeld erwähnt. Dieser ließ es sich nicht



Jordana Becker und Ralf Porzel ehren Jubilare bei der Weihnachtsfeier am 4. Dezember: Wolfgang Scheid (50 J.), Robert Theobald (40 J.), Siegmund Gößl (40 J.) und Elisabeth Prinz

cherheitsarchitektur 2020 (z. B.: Aktion der JUNGEN GRUPPE: „Tacheles 2020“) sowie das Beförderungsbudget (jährlich 500 000 €) und die Regelbeförderung Themen, die viel Beachtung fanden. Zu letzterem ist zu sagen, dass es erste positive Entwicklungen gibt, die Realisierung je-



KREISGRUPPE SAARBRÜCKEN-STADT

nehmen, zu diesem außergewöhnlichen Termin selbst zu erscheinen, da er nun seit 55 Jahren Mitglied der GdP-Familie ist, was mit einem entsprechend langen Applaus der Anwesenden honoriert wurde.

Allen Jubilaren wurde eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

An dieser Stelle möchten wir auch ganz herzlich diejenigen Jubilare beglückwünschen, die an der Mitgliederversammlung leider nicht teilnehmen konnten. Vielen Dank für eure langjährige Treue!

Die sehr informative Mitgliederversammlung wurde anschließend

durch die alte und neue KG-Vorsitzende geschlossen. Darüber hinaus war für das leibliche Wohl auch in diesem Jahr wieder dank der Mitarbeiter der Polizeikantine bestens gesorgt.

WIR SIND FÜR EUCH DA!
Cedric Jochum

KREISGRUPPE ST. WENDEL

Infonachmittag

**am Dienstag, 17. 4. 2018, 15 Uhr,
im Gasthaus Stephan in Steinberg/
Deckenhardt für die Seniorengruppe**

**mit unserem Kollegen Udo Ewen.
Er informiert über Beihilfebeantragung in Pflegefällen.**

**Anmeldungen bitte bei Dietmar
Böhmer, Tel. 0 68 52/14 15!**

Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 6. Februar 2018, war es wieder soweit. Die Kreisgruppe St. Wendel hatte zur jährlichen Mitgliederversammlung geladen, bei der auch ein neuer Vorstand gewählt werden sollte. Um die 40 Mitglieder zeigten sich interessiert und nahmen an der Versammlung teil. So konnten auch die Vorsitzende der saarländischen GdP-Frauen, Beate Nieser, der Landesseniorenvorsitzende Hartmut Thomas und unser Landesvorsitzender Ralf Porzel begrüßt werden.

Zunächst wurde auf das vergangene Jahr 2017 zurückgeblickt, in dem sich die Kreisgruppe auch aktiv in das Geschehen innerhalb der saarländischen Polizei einmischte und nicht unkritisch der zeitweise angespannten Personalsituation in der St. Wendeler Dienststelle mit einer Stellungnahme annahm.

Weiter wurde über den anstehenden Landesdelegiertentag der GdP Saar am 23. und 24. Mai 2018 in Püttlingen informiert, wobei auch hier Vorschläge für Anträge an den zukünftigen Landesvorstand artikuliert wurden, die sich beispielhaft mit den Themen: Abschaffung „Kostendämpfungspauschale“, Beihilfe, Attraktivitätssteigerung des Wechselschichtdienstes etc. beschäftigen.



Gernot Wagner (Mitte) hält der GdP schon 50 Jahre die Treue; Hartmut Thomas, Ralf Porzel, Klaus Backes und Jürgen Längler gratulieren.

Foto: Backes

Hier nahm auch eine Überlegung hinsichtlich einer Neuorganisation der Kreisgruppen, hier vor allem einer Fusion/Kooperation mit Merzig, in der Diskussion einen großen Raum ein.

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel wurde berichtet, dass sich die GdP in der fortlaufenden Organisationsentwicklung der saarländischen Polizei kritisch mit dem bislang gelebten Verlaufsmo- dell auseinandersetzt. So werde sich die GdP zukünftig, wie von unserem Kreisgruppenvorstand bereits artikuliert, weiterhin für die Stärkung der Attraktivität des WSD, eine erneute Überarbeitung und Anpassung des Zulagewesens sowie die in der Zukunft anstehende Anpassung der EU-Arbeitszeitregelungen einsetzen. Zum Ab-

schluss berichtete er von den geplanten personellen Veränderungen im GdP-Landesvorstand und seinem geplanten Rückzug aus der jetzigen Führungsrolle in der GdP.

Eine alles in allem sehr interessante Mitgliederversammlung, die zum Anlass genommen wurde, einzelne Themenbereiche konstruktiv kritisch zu diskutieren.

Ach ja, und neu gewählt wurde natürlich auch. Unter der gewohnt

kompetenten Leitung der Vorstandswahl durch Klaus Wagner wurde Klaus Backes als Vorsitzender, Jürgen Längler als dessen Stellvertreter, Christian Ley als Schriftführer, Dietmar Böhmer als Seniorenvertreter sowie Martina Ring, Björn Becker und Herrmann Veit als Vertrauensleute in ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Frank Fesenbeck als Kassierer, Wolfgang Gläser als Organisationsleiter, Torsten Schläfke, Rebekka Meier, Willi Gundert und Nico Haßdenteufel als Vertrauensleute sowie Reiner Alles als zweiter Vertreter für die Belange der Senioren.

Mit besonderem Dank für ihr gezeigtes Engagement schieden aus

Fortsetzung auf Seite 8



KREISGRUPPE ST. WENDEL

Fortsetzung von Seite 7

dem Vorstand Hans Peter Wack, Kamillus Schumacher und Ramona Sersch aus.

Geehrt wurde natürlich auch. So wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft Gernot Wagner Dank ausgesprochen und ein Präsent überreicht. Für ebenfalls 50 Jahre Mitglied-

schaft in der Gewerkschaft der Polizei wird Rudi Schmitt noch zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

Klaus Backes

KREISGRUPPE LPP

Auf zur Seniorenfahrt 2018!

Am Donnerstag, 28. Juni 2018, besichtigen wir das Erlebnisbergwerk sowie die Abfallverwertungsanlage in Velsen.

„Bergmanns-Frühstück“ und Abschluss im „Café Barbarossa“ in Saarbrücken sind geplant.

Anmeldungen können bis Ablauf

Mai 2018 telefonisch über unsere Geschäftsstelle erfolgen.

Einladungsschreiben folgt!

Carsten Baum

KREISGRUPPE NEUNKIRCHEN



Werner Sick wurde 70; die GdP gratuliert.

Foto: Jäckle

Die Kreisgruppe Neunkirchen gratulierte ihrem langjährigen Mitglied Werner Sick zu seinem 70. Geburtstag. Wir wünschen unserem Kollegen, der noch sehr aktiv ist und sich bester Gesundheit erfreut, alles Gute und weiterhin eine schöne Zeit im Kreise seiner Familie und im Kreise unserer Gewerkschaft. Armin Jäckle

58er Einstellung

Einstellungsjahrgang trifft sich am 6. April in Altenkessel

Am 1. April 1958 wurden wir unter Theo Brill und Siegfried Kotterbach in die 1. Hundertschaft der BPA Saarland eingestellt. Einige von uns waren vorher schon in der 2. Hundertschaft oder kamen erst am 1. Mai 1958 zu uns.

Wir wollen uns wiedersehen am Fr., 6. April, 15 Uhr, in Altenkessel, Gerhardstr. 7, in den Räumen der AWO. Für die Beköstigung erheben wir einen Unkostenbeitrag von 6 €.

Bitte anmelden bei Manfred Schmitz (Tel.: 0 68 41/7 15 11) oder mir, Hans Ferber (Tel.: 0 68 98/8 20 80)!



Thomas Cook

Melonerias
LOPESAN COSTA MELONERAS RESORT, CORRALLIUM SPA & CASINO ♥♥♥♥♥+
1 Woche im Doppelzimmer, Frühstück, inkl. Flug, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.), Flexioption und Qualitätsreiseführer
p.P. ab **649,- €**

TOC LPA 13112A 2A FR, z.B. am 30.05.18 ab München

WILLKOMMEN IN DEN LOPESAN HOTELS & RESORTS AUF GRAN CANARIA





Melonerias
LOPESAN BAOBAB RESORT ♥♥♥♥♥
1 Woche im Doppelzimmer, Frühstück, inkl. Flug, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.), Flexioption und Qualitätsreiseführer
p.P. ab **689,- €**

TOC LPA 13850A 2A FR, z.B. am 13.06.18 ab München





Melonerias
LOPESAN VILLA DEL CONDE RESORT & CORALLIUM THALASSO ♥♥♥♥♥
1 Woche im Doppelzimmer, Frühstück, inkl. Flug, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.), Flexioption und Qualitätsreiseführer
p.P. ab **719,- €**

TOC LPA 13452A 2S FR, z.B. am 30.05.18 ab Stuttgart





PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



Thomas Cook
Reisebüro

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

